

# Lesen in der Schule

mit

## dtv junior

Ein Unterrichtsmodell für die Klassen 3 und 4

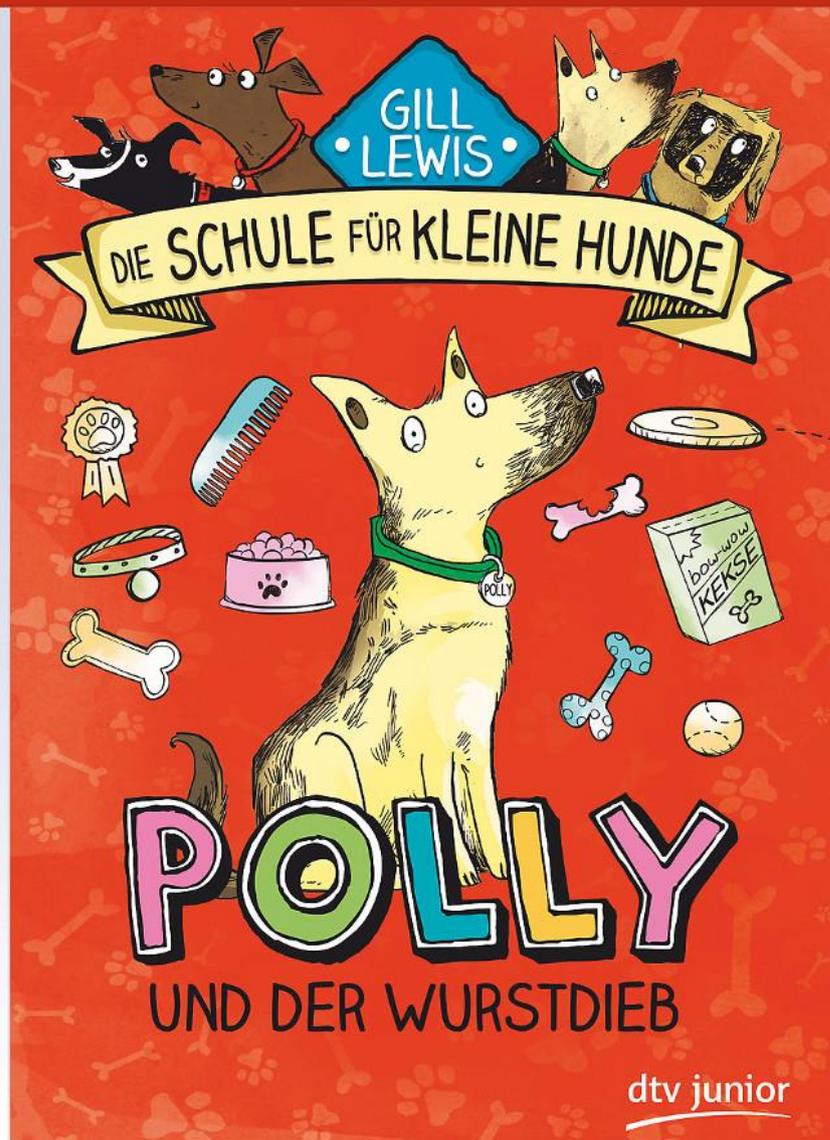
Gill Lewis

### Die Schule für kleine Hunde – Polly und der Wurstdieb

Band-Nr. 76176

#### Thematik

- Vorbilder
- Helfen trotz eigener Nachteile
- Falscher Verdacht



Herausgegeben von: Marlies Koenen

Erarbeitet von: Margret Datz (2017)

# Inhalt

## Lehrerteil

Handlung	3
Problematik	4
Didaktisch-methodische Überlegungen	6
Fächerübergreifende Aspekte	10

## Schülerteil

Über mein Buch	11
Ein Überblick	12
Die „Personen“	13
Polly	14
Orte	15
Polizeihunde	16
Richtig oder falsch?	17
Von Vorbildern	18
Schiefgelaufen	20
Helfen oder nicht helfen?	21
Ich war das nicht!	22
Meine „Ich-war-das-nicht-Geschichte“	23
Von Versuchungen	24
Die Kehrseite der Medaille	25
Keiner hört mir zu!	27
Vom Zuhören	28
Vertrauen	29
Probleme lösen	30
Verzeih mir!	31
Stimmung und Sprache	32
Sprachbilder	33
Sprache in Szene setzen	34
Puzzle/Konzentrationsübung	35
Meine Buchempfehlung	36
Rätsellösungen	37
Materialien und Medien	38

<b>Impressum</b>	<b>39</b>
------------------	-----------

# Handlung

Polly ist eine kleine Schäferhündin, deren Eltern berühmte und erfolgreiche Polizeihunde sind. Da ist es für sie Ehrensache, auch zur Hundeschule zu gehen und ihnen nachzueifern. Sie träumt davon, den berüchtigten Wurstdieb Frank Furter zu schnappen, der bisher noch nie auf frischer Tat ertappt worden ist. Wie ein großartiger Polizeihund zu sein hat, weiß Polly schon jetzt ganz genau: Er muss immer rechtschaffen, mutig und ehrlich sein und den Menschen genauso wie den Hunden dienen. In diesem Sinne wird sie auch von ihren Eltern erzogen.

Als sie sich eifrig auf den Weg zum ersten Teil der Hundeprüfung macht, die sie unbedingt bestehen will, verliert sie dieses Ziel allerdings aus den Augen: Unterwegs muss sie einem Kind helfen, das seinen Teddy verloren hat. Deshalb erscheint sie zu spät, ist aufgeregt und versagt bei den Aufgaben. Ihre Erklärungsversuche laufen ins Leere, weil der strenge Major Knurr entweder abgelenkt ist oder sie nicht zu Wort kommen lässt. Sie wird ausgeschlossen und abkommandiert, die Hundeleckerlis im Vorratsschuppen zu bewachen, die die Besitzerin der Tierhandlung als Preis für die bestandene Prüfung gestiftet hat.

In der Pause kommen die anderen Teilnehmer zu ihr und versuchen, sie zum Spielen zu überreden und die Überwachung des Schuppens zu unterbrechen. Obwohl sie allen Überredungskünsten widersteht und verantwortungsvoll Aufsicht führt, verschwinden die deponierten Leckerlis und sie selbst wird des Diebstahls beschuldigt. Niemand glaubt ihr, da die Fakten gegen sie sprechen und wieder findet sie keine Gelegenheit, ihre Sicht der Dinge vorzutragen, weil das Telefon klingelt und der Lehrer abgelenkt wird. Stattdessen wird sie ohne genaue Anhörung der Schule verwiesen.

Sie schämt sich zutiefst und traut sich nicht nach Hause, sondern läuft im strömenden Regen zu den Häusern am Fluss. Dort ist es durch das Unwetter zu einer Überschwemmung gekommen und Polly stellt trotz ihres eigenen Elends erfreut fest, dass die Menschen wohl schon in Sicherheit gebracht wurden. Nur eine einzige dunkle Gestalt kann sie ausmachen, der sie unbedingt helfen will – obwohl das Haus, auf das diese zugeht, nicht mehr sicher ist. Allerdings stellt sich schnell heraus, dass es sich um Frank Furter handelt, der die Gunst der Stunde nutzt und in den verlassenen Häusern auf Raubtour geht. Endlich wird er nun auf frischer Tat ertappt und Pollys Eltern, die auf der Suche nach ihrer Tochter waren, nehmen den Dieb fest.

Die Eltern sind durch die Schule über Pollys Situation informiert worden. Sie beteuern ihrem verzweifelten Kind, dass sie ihm glauben und ihm vertrauen. Sie wissen ganz einfach, dass Polly zuverlässig, mutig und ehrlich ist.

Außerdem drängen sie auf schnellen Rückzug, weil die Gefahr der Überschwemmung sich zuspitzt. Aber Polly hört Hilferufe aus einem Gartenhaus, denen sie unbedingt nachgehen will. Dabei entdeckt sie eine Gruppe von Feldmäusen, die in einem Eimer sitzen und ums Überleben kämpfen. Polly nimmt den Eimer zwischen die Zähne und schwimmt, bis sie trockenen Grund erreicht.

*Pollys Lebensmotto*

*Nachteil durch Hilfsbereitschaft*

*Fakten sprechen gegen sie, keiner glaubt ihr.*

*Polly überführt den langgesuchten Dieb.*

*Vertrauen der Eltern*

*Rettung der Feldmäuse*

Dort entdeckt sie auf dem Boden des Eimers auch die verschwundenen Leckerlis. Endlich kann Polly den Beweis erbringen, dass sie keine Diebin ist, denn die Mäuse gestehen, dass sie die Leckerlis durch eine Bodenritze aus dem Schuppen getragen haben.

Major Knurr will die Mäuse wegen des erwiesenen Vergehens von Pollys Eltern in Haft nehmen und für sehr lange Zeit einsperren lassen. Polly jedoch besteht darauf, dass diese ihre Sicht der Dinge darlegen dürfen.

Dabei stellt sich heraus, dass die Mäuse aus existenzieller Not handelten. Sie hatten Hunger, weil die Menschen Häuser am Fluss gebaut haben und ihnen so ihre Lebensgrundlage, die saftigen Wiesen, genommen wurde.

Polly schlägt vor, dass die Mäuse Ordnung in Major Knurrs Büro bringen sollen und dafür mit Leckerlis entlohnt werden, bis man für sie eine andere Existenzgrundlage gefunden hat. Durch ihren Einfall werden gleich zwei Probleme gelöst.

Schließlich wird auch der Grund für Pollys Verspätung und ihr ramponiertes Aussehen bekannt, sie wird öffentlich belobigt und erhält ein Abzeichen für ihre Verdienste zugunsten der Gemeinschaft.

## Problematik

Folgende inhaltliche Schwerpunkte bieten sich für die Auseinandersetzung mit der Geschichte an:

- Vorbilder

Polly will unbedingt Polizeihund werden. Den entsprechenden Eid kennt sie genau: „Ich schwöre, immer rechtschaffen, mutig und ehrlich zu sein und den Menschen genauso zu dienen wie meinen Hundebrüdern und Hundeschwestern.“ Eines Tages will sie so werden wie Mama und Papa, die berühmte und verdiente Polizeihunde sind. Sie strebt ihnen jetzt schon nach und will ihrem Vorbild entsprechend anderen helfen.

- Missgeschick und Versagen durch Aufregung

Polly ist gut auf die Prüfung vorbereitet. Trotzdem versagt sie. Sie kommt zu spät und ist schmutzig, weil sie auf dem Weg zur Schule einem Kind geholfen hat. Deshalb ist sie nervös und noch aufgeregter als sonst. Durch diese Aufregung passieren ihr Missgeschicke, die ihr an einem normalen Tag nicht unterlaufen wären. Vor Aufregung zittern oder Herzklopfen haben, das kennt jeder. Und dass dabei etwas daneben gehen kann, obwohl man normalerweise alles im Griff hat, ist verständlich. Manchmal laufen Dinge eben schief.

- Helfen, auch wenn man dadurch Nachteile hat

Polly steht vor der Frage, ob sie das Kind suchen soll, dem der gefundene Teddy gehört. Sie ist sich aber bewusst, dass sie dadurch Nachteile hat, nämlich, eventuell zu spät zur Prüfung zu kommen, die sie doch unter allen Umständen bestehen möchte. Trotzdem entscheidet sie sich dafür, dem Kind zu helfen, weil sie weiß, dass es sonst traurig sein würde. Als zukünftiger Poli-

*Beweis für Pollys Ehrlichkeit*

*Polly besteht auf genauer Klärung.*

*Diebstahl aus existenzieller Not*

*Lösung für beide Seiten*

*Auszeichnung für Polly*

*Vorbilder*

*Versagen durch Aufregung*

*Helfen um jeden Preis*

zeihund kann sie das nicht verantworten; ihr Gewissen lässt es nicht zu.

- Falsche Verdächtigungen

Polly wird verdächtigt, die Leckerlis, die sie eigentlich bewachen sollte, aufgefressen zu haben. Niemand glaubt ihr, obwohl sie ihre Unschuld beteuert. Außer Polly war offensichtlich niemand in der Nähe, also muss Polly die Schuldige sein. Der Schein spricht gegen sie und es ist einfacher, sie zu verurteilen, als ihr zu vertrauen.

- Versuchungen widerstehen

In der Pause kommen die anderen Hundeschüler zu Polly und versuchen, sie zum Verlassen ihres Wachpostens zu überreden, um mit ihr zu spielen. Sie argumentieren, dass sich doch sowieso niemand für die Leckerlis interessiert und selbst der mutmaßliche Wurstdieb, Frank Furter, sie nicht stehlen würde. Polly widersteht der Versuchung und rührt sich nicht vom Fleck. Sie will wie ein Polizeihund handeln und auch die Verlockungen der Freunde und ihr knurrender Magen halten sie nicht davon ab.

- Zwei Seiten einer Sache

„Warten Sie!“, rief Polly. „Sie haben Ihnen doch gar nicht zugehört. Sie kennen ihre Sicht der Geschichte gar nicht.“ Die Mäuse haben die Leckerlis gestohlen, das ist zwar Fakt, aber nur die eine Seite. Die andere ist, dass sie Hunger hatten, weil die Menschen auf ihrer Lebensgrundlage, der Wiese am Fluss, Häuser gebaut haben. Wenn nur der reine Fakt des Diebstahls berücksichtigt wird, ist die Strafe, die Major Knurr vorschlägt, durchaus angebracht: Verhaftung und Gefängnis, denn Diebstahl ist eine Straftat. Auf der anderen Seite können die Mäuse aber mildernde Umstände anführen, da sie praktisch dazu gezwungen wurden, um nicht zu verhungern. Polly erkennt, dass jede Sache zwei Seiten hat, die man betrachten sollte.

- Vom Zuhören

Polly versucht zu erklären, warum sie zu spät kam und deshalb vor Aufregung bei der Prüfung versagte, aber niemand hört ihr richtig zu. Das Telefon klingelt, der Major wird abgelenkt, dann fehlt die Zeit und er lässt sie nicht mehr ausreden. Das Gleiche wiederholt sich nach dem Verschwinden der Leckerlis. Der Major beteuert zwar, „Wir sind hier, um die Geschichte aus deiner Sicht zu hören.“, aber wieder wird er durch das Telefon abgelenkt und hört ihr nicht mehr zu.

- Vertrauen

Polly wird verdächtigt und kann ihre Unschuld nicht beweisen. Die Tatsachen sprechen gegen sie und niemand glaubt ihr. Der Major und die Professorin beschuldigen sie zwar nicht direkt, aber sie stehen ihren Beteuerungen sehr skeptisch gegenüber und suspendieren sie. Der eine blättert in seinen Papieren auf dem Schreibtisch, die andere schaut sie mit traurigen Augen an, aber keiner der beiden vertraut ihr und spricht das auch offen aus. Nur die Eltern versichern, dass sie ihr glauben. „Wir wissen doch, dass du zuverlässig, mutig und ehrlich bist.“ Also muss es einen anderen Grund für das Verschwinden der Leckerlis geben,

*Falsche Verdächtigungen*

*Versuchungen widerstehen*

*Zwei Seiten einer Sache*

*Zuhören*

*Vertrauen*

mit denen ihr Kind nichts zu tun hat. Sie kennen Polly und vertrauen ihr.

- **Lösungen finden**

Die Mäuse haben nachweislich gestohlen, dafür gibt es nach Ansicht des Majors nur eine Konsequenz: in Haft nehmen und für lange Zeit einsperren. Polly aber denkt weiter. Sie findet eine Lösung, die beiden Seiten zugutekommt. Die Mäuse haben gestohlen, weil sie Hunger hatten. Dafür müssen sie bestraft werden. Das Büro des Majors ist in Unordnung. Deshalb sollen die Mäuse es aufräumen und werden dafür mit den restlichen Leckerlis bezahlt, bis man ihnen eine andere Lebensgrundlage bieten kann. So profitieren beide Seiten.

- **Um Verzeihung bitten**

Die Freunde glauben Polly nicht, sondern verdächtigen sie, die Leckerlis heimlich gefressen zu haben. Als sich schließlich Pollys Unschuld herausstellt, tut ihnen ihr Verhalten leid und sie bitten die Freundin um Verzeihung, die diese großmütig gewährt. Sie gestehen ihren Fehler ein und erklären Polly, wie es dazu kam.

## **Didaktisch-methodische Überlegungen**

Die Geschichte handelt von einem kleinen, tapsigen Hündchen, eifrig, unschuldig und ein wenig unbedarft, das seine Ziele unbeirrt verfolgt und dabei unverschuldet in Schwierigkeiten gerät. Polly will helfen, will jetzt schon die Pflichten erfüllen, die sie später als Polizeihund haben wird. Sie gerät unter falschen Verdacht und an Erwachsene, die keine Zeit haben und sie nicht ausreden lassen. Nur ihre Eltern glauben ihr und schenken ihr Vertrauen, weil sie ihr Kind kennen.

Und praktisch ganz nebenbei erwischt Polly den Wurstdieb und klärt den Diebstahl auf, der ihr zur Last gelegt wurde, obwohl sie eigentlich nur helfen will.

Die Kinder werden mit Polly fühlen, um sie zittern und sich für sie ärgern. Am liebsten möchten sie vielleicht dem Major zurufen: „Nun lass sie doch endlich mal ausreden!“ Wir freuen uns für sie und sind erleichtert, als sich alles zum Guten wendet.

In der Geschichte geht es um Hunde, die als des Menschen liebste Haustiere gelten und denen Kinder besonders zugetan sind. Es gibt wohl nur wenige Kinder, die nicht vor Begeisterung angerannt kommen, wenn sie einen Hund sehen und ihn streicheln oder führen wollen.

Diese Liebe zum Tier allein wäre schon Motivation genug, das Buch mit einer Klasse zu lesen. Hinzu kommt, dass es um einen Welpen geht, der die Beschützerinstinkte der Leser/innen wecken wird: Polly ist ein Fellknäuel mit Schlappohren, das man am liebsten an sich drücken und nicht mehr hergeben möchte.

Auch ist die dargestellte Problematik Kindern nicht fremd und kann problemlos auf ihr Leben übertragen werden. Was Polly erlebt, könnte auch der/die Leser/in erleben.

Sehr oft erfahren Kinder, dass man ihnen nicht zuhört, dass die Erwachsenen abgelenkt werden wie der Major, dass man sie nicht zu Wort kommen lässt. Andererseits sind sie selbst auch nicht immer aufmerksam und überhören gern Dinge, die man

*Lösungen finden*

*Um Verzeihung bitten*

*Pollys Erlebnisse*

*Der Hund – des Menschen liebstes Haustier*

*Problematik direkt aus dem Leben der Kinder gegriffen*

ihnen aufträgt.

Die Aussage „Ich war das nicht!“ begegnet jeder Lehrkraft mindestens einmal täglich. Ein Vorwurf steht im Raum, der weder bewiesen noch aus der Welt geschafft werden kann. Die Erfahrung, in einer solch ausweglosen Situation jemanden zur Seite zu haben, der einem glaubt und der einem vertraut, ist für Kinder ungeheuer wichtig.

Kinder brauchen Orientierungen, an denen sie sich ausrichten können. In Pollys Fall sind das ihre Eltern. Bewunderung und Nachahmung ergibt sich aber nicht immer dort, wo es auch uns Erwachsenen angenehm ist. Trotzdem sollte in der Geschichte der Fokus nicht auf die schlechten Beispiele gelegt und diese verteufelt werden. Deutlich werden sollte vielmehr, worin die Bedeutung vorbildhaften Verhaltens besteht und dass es sich lohnt, das eigene Handeln zu überdenken und ggf. zu verändern.

Helfen, auch wenn dadurch Nachteile entstehen, Versagen durch Aufregung, Versuchungen widerstehen und um Verzeihung bitten – all das sind Angelegenheiten, denen sich Kinder in ihrem täglichen Leben stellen müssen.

Die nachfolgenden Arbeitsblätter können in drei Bereiche eingeteilt werden:

1. Zum Inhalt (Personen, Orte, Fakten, Buchvorstellung)
2. Zur Problematik (Helfen, Vorbilder, Versuchungen, Zuhören, Verdächtigungen, zwei Seiten einer Sache, Versagen, Vertrauen, Lösungen finden, um Verzeihung bitten)
3. Zur Sprache (Stimmung und Sprache, Sprachbilder, Sprache inszenieren)

Damit ist jeder Lehrperson freigestellt, wie tief sie mit den Schülerinnen und Schülern in die Geschichte einsteigen will. Soll es nur um das Leseverständnis gehen oder stehen die angesprochenen Probleme im Vordergrund? Möglicherweise sind nicht alle behandelten Themenbereiche für die Klasse relevant, sodass eine Auswahl getroffen werden kann, die zu der jeweiligen Ist-Situation passt. Möglich ist auch eine Konzentration auf die sprachlichen Aspekte. Ebenso denkbar wäre eine Auswahl aus allen drei Bereichen und damit eine Verkürzung der Bearbeitungszeit. Das Themenangebot bietet in jedem Fall Gelegenheit, individuell zu entscheiden.

Durchaus möglich wäre auch eine Projektwoche, in der die vorliegenden Arbeitsaufgaben mit weiteren fächerübergreifenden Themeninhalten kombiniert werden können.

Das vorliegende Buch ist mit seinen ca. 110 bebilderten Textseiten für Grundschüler/innen gut zu lesen. Die Sprache ist kindgerecht und einfach zu verstehen, denn die Autorin gewährt immer wieder auch Einblicke in die Gedanken und Gefühle von Polly und ihren Freunden, die als Welpen, also Hundekinder, über kindgemäße Verhaltens- und Ausdrucksweisen verfügen.

Alle Schüler sollten das gesamte Buch lesen, bevor sie Zugang zu den Arbeitsmaterialien erhalten. Je nach Voraussetzungen in der Klasse kann die Lehrperson entscheiden, inwieweit die Lek-

*Vorbilder bieten Orientierung*

*Teilbereiche:*

*Inhalt*

*Problematik*

*Sprache*

*Umfang der Bearbeitung flexibel*

*Einfache, kindgerechte Sprache*

*Vorbereitung*

türe durch leises, selbstständiges Lesen in der Klasse, als Hausaufgabe oder durch lautes Vorlesen erfolgen soll, womit leseschwächeren Kindern der Zugang zum Buch erleichtert werden kann.

Die Verzeih-mir-Briefe, die die Schülerinnen und Schüler verfassen sollen, enthalten auf dem Arbeitsblatt ganz bewusst keinen Hinweis zum Vorlesen im Plenum. Hier sollte auf jeden Fall das Prinzip der Freiwilligkeit gelten, denn nicht jeder möchte seine persönlichen Empfindungen gegenüber der Klasse preisgeben. Wichtig ist hier auf jeden Fall, ein achtsames und wertschätzendes Miteinanderumgehen zu respektieren und zu fördern.

Bei der Erarbeitung der Geschichte bieten sich vor allem zwei Kategorien von Lernzielen an:

1. die Bearbeitung der Aufgaben durch ein sinnentnehmendes, genaues Lesen und
2. die Auseinandersetzung mit Aufgaben, die über ein reines Textverständnis hinausgehen und durch ein Hineindenken in die Erfahrungs- und Gefühlswelt der Protagonisten Ängste und Sehnsüchte entstehen lassen sowie den Transfer auf eigene Erlebnisse befördern.

Je nach Aufgabentyp kann sowohl in Einzelarbeit als auch gemeinsam mit einem Partner oder in Kleingruppen gearbeitet werden. Einzelne zentrale Aspekte sollten allerdings grundsätzlich im Klassenverbund zusammengetragen bzw. besprochen werden. Diesbezügliche Hinweise sind auf den Arbeitsblättern vermerkt. Dabei lassen sich einzelne methodische Anregungen bereits zwischendurch durchführen, (zum Beispiel: Blitzlicht, Hörübungen, szenisches Interpretieren), andere wiederum bieten sich erst am Ende des Buchprojekts in einer Präsentationsrunde an (zum Beispiel: Ich-war-das-nicht-Geschichte).

Grundsätzlich könnten die einzelnen Arbeitsblätter über eine Lerntheke angeboten und in einem Lesebegleitheft (Lesemappe) gesammelt werden. Damit die Kinder den Überblick nicht verlieren, sollte ein Deckblatt erstellt werden, das die von dem/der Lehrer/in getroffene Auswahl erfasst und auf dem die Schülerinnen und Schüler den Fortschritt ihrer Arbeit kennzeichnen können:

Nr.	Titel	✓
1	Über mein Buch	
2	Ein Überblick	
3	...	

Die unterschiedlichen Aufgabenformate sind durch folgende Symbole gekennzeichnet:

- ☞ Aufgaben zum Leseverständnis/Basisaufgaben: genaues Lesen und Wissen zum Inhalt sind erforderlich
- ➔ Weiterführende Aufgaben: Die Kinder sollen hier ihre Meinung zum Ausdruck bringen, d. h. den Text kritisch

*Zwei Kategorien von Lernzielen*

- Einzelarbeit*
- Gruppenarbeit*
- Plenum*

*Lerntheke*

*Symbole für Aufgabenformate*

reflektieren und über den Inhalt hinausdenken.

☺☺ Partnerarbeit

☺☺☺ Gruppenarbeit oder Plenum

☐ Aufgaben, die auf einem separaten Blatt gelöst und in der Lesemappe abgeheftet werden.

In der Lesemappe werden alle fertigen Aufgaben, einschließlich der bearbeiteten Arbeitsblätter von der Lerntheke, abgeheftet. Am besten eignet sich hierfür ein Schnellhefter.

Die Arbeitsaufgaben sind so konzipiert, dass sie von den Kindern selbstständig durchgeführt werden können. Wichtig ist ein gemeinsamer Anfang, bei dem sich die Lehrperson vergewissert, dass der Gesamthalt der Geschichte von allen verstanden und die Bedeutung der Symbole auf den Arbeitsblättern geklärt wurde. Die vorhandenen Lösungen (Seite 38) sollten in geringer Anzahl zur Eigenkontrolle neben der Lerntheke bereitgehalten werden.

In regelmäßigen Zwischenreflexionen am Ende der Stunde/des Tages können aufkommende Fragen geklärt oder Probleme (technischer oder sozialer Art) gelöst werden.

Folgende Aufgabentypen wurden bei den Arbeitsaufträgen berücksichtigt:

- Tabellen vervollständigen
- Einen Steckbrief verfassen
- Kreuzworträtsel lösen
- Richtige Aussagen markieren
- Silbenrätsel lösen
- Lückentexte ergänzen
- Schlangewörter entziffern
- Wortsuchspiel lösen
- Ein Interview führen
- Einen Brief schreiben
- Passende und nicht passende Wörter unterscheiden
- Ein eigenes Erlebnis erzählen
- Sich in die Lage eines anderen hineinversetzen
- Entscheidungen beurteilen
- Eigene Lösungsvorschläge finden
- Multiple-Choice-Aufgaben mit mehreren richtigen Antworten lösen
- Einen Dialog verfassen und vorspielen
- Als Reporter über Ereignisse berichten
- Geheimschriften entziffern
- Einen inneren Monolog verfassen
- Eine Blitzlicht-Runde durchführen
- Über einen anderen Verlauf der Geschichte nachdenken
- Zuhören üben

*Führen einer Lesemappe*

*Selbstständige Erarbeitung möglich*

*Verschiedene Aufgabentypen*

- Die eigene Meinung begründen
- Einen Textteil umschreiben
- Sprachbilder zeichnen
- Gruppenergebnisse durch einen Sprecher präsentieren
- Ein Puzzle richtig zusammensetzen
- Die eigene Bewertung auf einer Skala darstellen
- Eine Blitzlicht-Umfrage durchführen

#### Blitzlicht-Umfrage

Jede/r kommt reihum zu Wort und kann ihre/seine Meinung äußern, indem sie/er einen Satzanfang vervollständigt, danach ist der Sitznachbar an der Reihe. Die einzelnen Aussagen werden nicht diskutiert.

#### Stille Post

Die Kinder sitzen im Kreis, das erste Kind flüstert dem Nachbarn eine Mitteilung zu, die dieser dann jeweils an das nächste Kind weitergibt. Während bei diesem bekannten Spiel normalerweise über lustige Ergebnisse gelacht werden darf, kommt es hier darauf an, möglichst zu flüstern und zum Schluss den richtigen Satz als Ergebnis zu präsentieren.

#### Innerer Monolog

Die Gedanken und Gefühle einer handelnden Person werden unmittelbar durch die Person selbst in der Ich-Form wiedergegeben. Sie befragt sich selbst, kann sich Vorwürfe machen, Selbstzweifel äußern, aber auch eigene Entscheidungen oder eigenes Verhalten positiv bestätigen.

*Erklärung:*

*Blitzlicht-Umfrage*

*Stille Post*

*Innerer Monolog*

## Fächerübergreifende Aspekte

Ausgehend vom Inhalt des Buches bieten sich verschiedene fächerübergreifende Aspekte an, die während des Buchprojektes auch von den entsprechenden Fachkollegen durchgeführt werden können. Hier lassen sich entweder bestimmte inhaltliche Schwerpunkte vertiefen oder Teile des Projektes übernehmen. Entsprechende Materialien sind in den Fachbüchern oder im Internet zu finden.

#### Sachunterricht

- Hunde, die besten Freunde des Menschen
- Eingriff in die Natur durch Bebauung am Flussufer

#### Kunst

- Gestalten einer Urkunde für Polly
- Memo-Spiel aus Sprachbildern

#### Musik

- Das Lied vom Hund, Rolf Zuckowski

#### Computer AG

- Buchvorstellung als Power-Point-Präsentation
- Urkunde am PC gestalten

#### Morgenkreis

- Hörübungen: Stille Post

*Sachunterricht*

*Kunst*

*Musik*

*Computer-AG*

*Morgenkreis*

# Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

## Über mein Buch



- Verschaffe dir einen ersten Überblick.

Titel: \_\_\_\_\_

Untertitel: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Autor/in: \_\_\_\_\_

Illustrator/in: \_\_\_\_\_

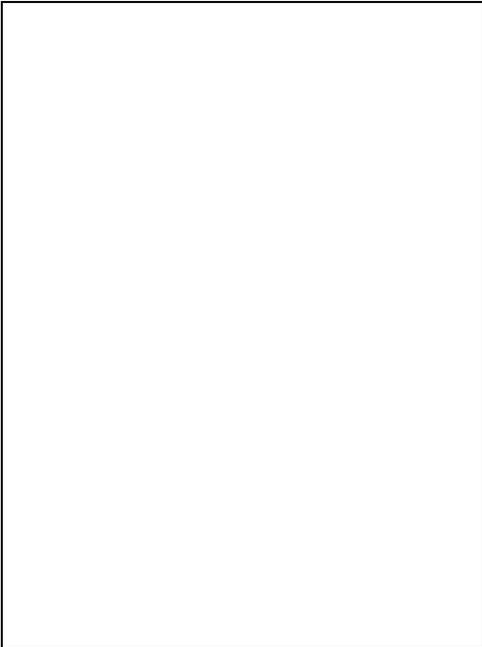
Verlag: \_\_\_\_\_

ISBN-Nummer: \_\_\_\_\_

Preis: \_\_\_\_\_

Anzahl der Seiten: \_\_\_\_\_

Anzahl der Kapitel: \_\_\_\_\_



Darum geht es:  
Hilfe findest du im Klappentext.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



- Male dein eigenes Titelbild in das Kästchen oben.
- Das Buch hat einen Titel und einen Untertitel. Was könnte das wohl bedeuten?

Notiere deine Vermutung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Ein Überblick



- Kreuze an, was richtig ist:
  - Jedes Kapitel beginnt mit einer Überschrift.
  - Jedes Kapitel beginnt mit einer kleinen Zeichnung und ist nummeriert.
  - Jedes Kapitel ist gleich lang.
- Ergänze die Tabelle.

Kapitel	Seiten	Inhalt
1		
		Polly rennt vom Schulhof direkt ins Unwetter. Am Fluss schnappt sie Frank Furter, der in einem verlassenen Haus Würste kauft. Ihre Eltern kommen ihr dabei zu Hilfe. Bevor es zurückgeht, rettet sie noch eine Mäusefamilie, die in einem verrosteten Eimer schwimmt und macht dabei eine Entdeckung.
6		

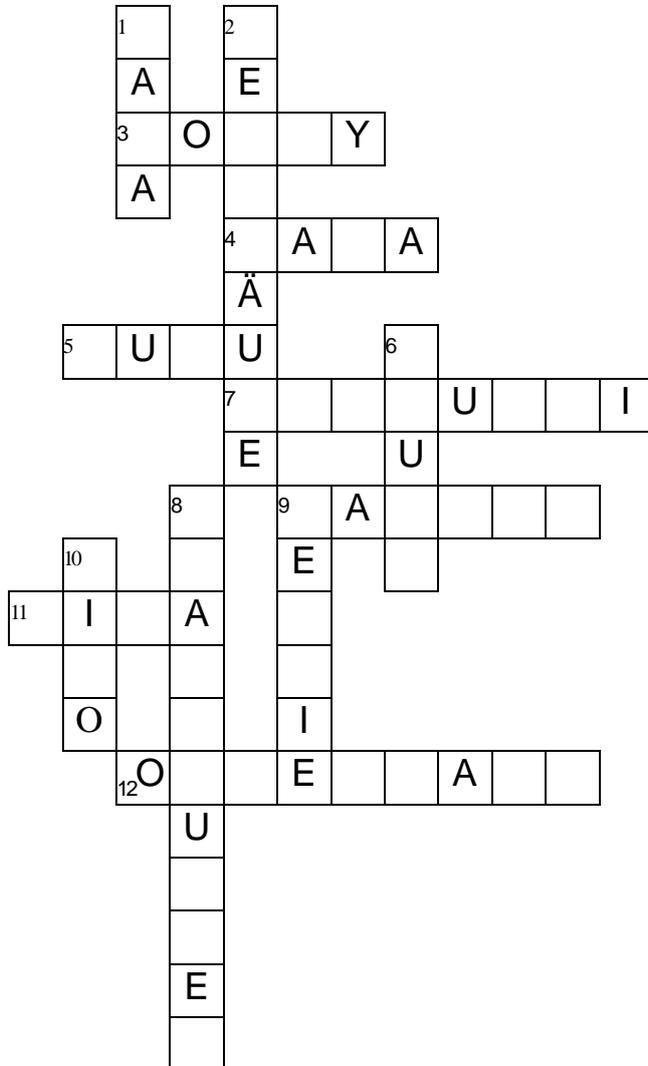
Längstes Kapitel: \_\_\_\_\_

Kürzestes Kapitel: \_\_\_\_\_

## Die „Personen“

 Du hast die Geschichte aufmerksam gelesen und weißt jetzt sicher gut über die handelnden Figuren Bescheid.

- Löse das Kreuzworträtsel, dann hast du einen Überblick über alle, die in der Geschichte mitspielen.



### Waagrecht:

3. ist die Hauptfigur
4. weiß, dass Polly zuverlässig, mutig und ehrlich ist (S. 92).
5. denkt, Polly wollte die Leckerlis alleine fressen (S. 66).
7. hatte sich so auf die Leckerlis gefreut (S. 114).
9. Frau ..., Eigentümerin der Tierhandlung, spendet Leckerlis für die Prüfung (S. 35).
11. will Polly zum Spielen verführen (S. 52).
12. Professorin ..., Direktorin der Schule für kleine Hunde (S. 56)

### Senkrecht

1. glaubt nicht, dass Polly gestohlen hat (S. 91).
2. haben die Leckerlis geklaut (S.101).
6. Major ..., strenger Lehrer an der Hundeschule (S. 33).
8. ist ein berüchtigter Wurstdieb (S. 14).
9. ist der Hund des Grundschuldirektors (S. 117).
10. bittet Polly um Verzeihung (S. 115).



- Kannst du erklären, warum das Wort „Personen“ oben mit Anführungszeichen versehen ist?

---



---



---



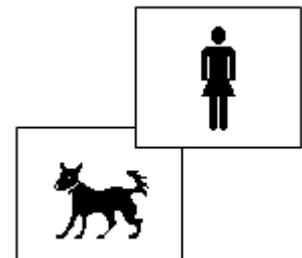
---



---



---



# Polly

☞ Du hast die Geschichte genau gelesen und weißt jetzt sicher gut Bescheid über Polly, die Hauptfigur.

- Welcher der Hunde auf den Bildern rechts könnte Polly sein? Male ihn an.
- Lies den Text auf dem Zettel unten und ergänze die Lücken durch das richtige Wort.



Polly ist eine kleine \_\_\_\_\_, deren Eltern bekannte und sehr  
(Mischlingshündin/Schäferhündin)  
 \_\_\_\_\_ Polizeihunde sind. Ihnen will sie nacheifern und ebenso gut und  
(bissige/erfolgreiche)  
 berühmt werden. Dazu geht sie in \_\_\_\_\_. Sie ist sehr  
(die Hundeschule/den Kindergarten)  
 \_\_\_\_\_, aber manchmal lässt sie sich ablenken, um zu \_\_\_\_\_. Vor  
(eifrig/faul) (spielen/helfen)  
 lauter \_\_\_\_\_ versagt sie in der Prüfung. Sie wird ausgeschlossen und  
(Angst/Aufregung)  
 muss die Leckerlis \_\_\_\_\_, was sie gewissenhaft ausführt. Trotzdem  
(bewachen/vertilgen)  
 verschwinden sie und Polly wird beschuldigt, sie \_\_\_\_\_ zu haben.  
(versteckt/aufgegessen)  
 \_\_\_\_\_ ihr, niemand hört ihr zu. Nur ihre Eltern  
(Alle glauben/Niemand glaubt)  
 \_\_\_\_\_.  
(vertrauen ihr/bestrafen sie)  
 Weil sie \_\_\_\_\_ will, fängt sie den Wurstdieb und \_\_\_\_\_  
(angeben/hilfsbereit sein) (rettet/verrät)  
 sogar die Mäusefamilie, die heimlich die Leckerlis gestohlen hat. Aber sie besteht darauf,  
 dass man den Mäusen zuhört und sie \_\_\_\_\_ behandelt.  
(gerecht/streng)

- Im Rätsel unten sind elf Adjektive versteckt. Eins passt nicht zu Polly. Sperre dieses Adjektiv in die Hundehütte, rechts. Die anderen schreibst du auf die Linien.

mu	wil	ge	recht	bö	freund	hilfs	ehr	gut	zu	be
lig	tig	schaf	recht	lich	be	mü	se	flis	lich	ver
reit	tig	sen	lässig	fen						

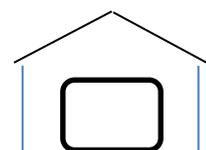
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## Orte

Die Geschichte von Polly spielt an verschiedenen Orten eines kleinen Dorfes.



- Den Namen des Dorfes findest du auf Seite 21.

\_\_\_\_\_

- Schau in den einzelnen Kapiteln nach und schreibe die Orte auf, an denen Polly ihre Abenteuer erlebt.
- Der Zettel unten hilft dir dabei. Leider hat Polly mit ihren schmutzigen Pfoten einen Teil der Buchstaben verwischt. Du musst sie zuerst ergänzen. Achtung! Einige der Orte kommen mehrmals vor.

<b>1. Kapitel</b>	<b>2. Kapitel</b>
zu _____ auf der _____	in der _____ auf dem _____
<b>3. Kapitel</b>	<b>4. Kapitel</b>
im _____ vor dem _____	vor dem _____ im _____
<b>5. Kapitel</b>	<b>6. Kapitel</b>
auf dem _____ am _____ in einem _____ im _____	im _____ in der _____ im _____ auf dem _____

Haus, Straße, Schulhalle, Büro von Major Knurr,  
 Übungsplatz, Vorratsschuppen, Schulhof,  
 überschwemmten Flussufer, Haus am Fluss,  
 Gartenhäuschen, Wurstfest



- Eins davon ist eigentlich kein Ort, sondern ein Ereignis. \_\_\_\_\_
- Schau noch einmal auf Seite 119 nach. **Wo** könnte das sein? Denke dir einen geeigneten Ort aus und begründe deine Wahl.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Polizeihunde

➔ Auf den Seiten 19, 122 und 123 erfährst du einige interessante Fakten über Polizeihunde, wie Pollys Eltern es sind. Allerdings spricht die Autorin nur von Polizeihunden in England.

- Hast du dafür eine Erklärung? \_\_\_\_\_

- Zwei dieser Informationen haben einen direkten Bezug zur Geschichte. Notiere die wichtigen Stichworte, die den Bezug herstellen:

1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_

Auch in Deutschland werden seit mehr als 100 Jahren verschiedene Hunderassen als „Diensthunde“ bei der Polizei eingesetzt. Am beliebtesten sind dabei immer noch die Deutschen Schäferhunde.

- Wenn du die Geheimschrift entziffern kannst, kennst du zwei große Aufgabenbereiche, in die Hunde bei der Polizei eingesetzt werden.

Schnüfhunde \_\_\_\_\_  
Schnüfhunde \_\_\_\_\_

- Überlege, warum sie auf diesen Gebieten so hilfreich sind.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- In der Polizeihundeschule werden die Hunde auf bestimmte Gerüche trainiert. Einige Beispiele sind in der Geheimschrift versteckt!

NEGORD: \_ \_ \_ \_ \_ NEHCIEL: \_ \_ \_ \_ \_

FFOTSGNERPS: \_ \_ \_ \_ \_

NEHCSNEM: \_ \_ \_ \_ \_

Polly und ihre Mitschüler brauchen wie alle Polizeihunde bestimmte Eigenschaften, um in die Schule für kleine Hunde aufgenommen zu werden: Spiel- und Beuteinstinkt, eine extrem gute Nasenleistung, einen ausgeprägten Schutztrieb und Freude daran, sich dem Hundeführer unterzuordnen.

- Suche dir eine Partnerin oder einen Partner und überlegt dann gemeinsam, warum die Freude am Unterordnen wohl so wichtig ist. 😊😊

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Ein Schäferhund z. B. hat über 200 Millionen Riechzellen (der Mensch nur etwa 5 Millionen). Beim Schnüffeln atmet er die Luft nicht direkt in die Lunge, sondern hält sie eine Zeitlang in der Nase.



Die langen Eckzähne dienen als Fangzähne zum Ergreifen der Beute. Darin steckt eine ungeheure Kraft.

## Richtig oder falsch?

Als aufmerksame Leserin/aufmerksamer Leser fällt dir die nächste Aufgabe sicher leicht.

- Umkreise die Würstchen mit den richtigen Aussagen. Wenn du dich nicht geirrt hast, ergeben die umkreisten Würstchen einen Buchstaben.

The statements in the sausage-shaped boxes are:

- Polly ist eine Schäferhündin.
- Polly kommt zu spät.
- Polly ist nervös.
- Frau Barsch hat eine Tierhandlung.
- Polly reißt Frau Barsch um.
- Polly wird ausgeschlossen.
- Polly bewacht die Vorratskammer.
- Die Leckerlis sind verschwunden.
- Sie weiß nicht, wo sie hinsoll.
- Polly rettet die Mäuse.
- Das Wurstfest kann stattfinden.
- Ein Teddy liegt auf der Straße.
- Polly ist ein Polizeihund.
- Polly bekommt ein Käsebrötchen.
- Frau Barsch stiftet keine Leckerlis.
- Major Knurr hört nicht gut zu.
- Das Wetter ist schön.
- Auch der Beutel fehlt.
- Pollys Eltern helfen den Hunden aus dem Wasser.
- Polly will die Mäuse bestrafen.
- Polly isst für den Rest des Jahres nur Würstchen.
- Ein Wurstdieb geht um.
- Polly hat Zebra-streifenprüfung.
- Pollys Fell ist schmutzig.
- Professorin Offenbach ist Direktorin.
- Polly stibitzt die Leckerlis.
- Keiner glaubt, Polly sei eine Lügnerin.
- Polly rennt vom Schulhof direkt in die Sonne.
- Polly übersieht den Wurstdieb.
- Die Hunde entschuldigen sich nicht.

Lösung: \_\_\_\_\_ wie \_\_\_\_\_

## Von Vorbildern (1)

☞ „Eines Tages wollte sie ein Polizeihund sein, genau wie ihre Mama und ihr Papa. Sie wollte Einbrecher schnappen, verloren gegangene Kinder wiederfinden und die Bewohner von Kleinbellingen beschützen.“ (S. 17/18)

- Die Eltern sind Pollys großes Vorbild. Auf Seite 16 erfährst du warum:

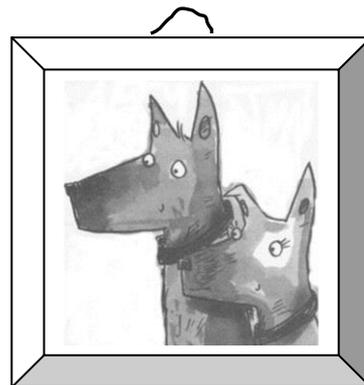
---

---

---

---

---



➔ Sicher könnten die beiden auch für andere ein Vorbild sein. Stell dir vor, du wärst Radioreporter von Kleinbellingen und sollst mit ihnen dazu ein Interview führen. Was würdest du sie wohl fragen?

- Überlege dir drei Fragen, die du ihnen unbedingt stellen möchtest. Tausche anschließend dein Blatt mit einer Partnerin oder einem Partner und trage dort die Antworten ein, die Pollys Eltern geben könnten.

Frage: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_

---

---

Frage: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_

---

---

Frage: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_

---

---



- Überlegt nun gemeinsam, welche eurer Fragen und Antworten besonders wichtig sind. Einigt euch auf vier und übt das Interview.



- Tragt euer Interview der Klasse vor.

## Von Vorbildern (2)

➔ Ein Vorbild sollte über bestimmte Eigenschaften verfügen, die bewundernswert sind und zum Nacheifern anregen, z. B. Ehrlichkeit, Treue, Verlässlichkeit.

- Überlege dir weitere Eigenschaften, die ein Vorbild kennzeichnen könnten.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Sicher hast du selbst auch ein Vorbild. Jemand, dem du gerne nacheifern würdest. Wenn nicht, kannst du jetzt darüber nachdenken.

- Ergänze die Angaben im Kasten unten.
- Wenn du ein Foto deines Vorbildes hast, klebe es ein oder male ein Bild in den vorgegebenen Rahmen.

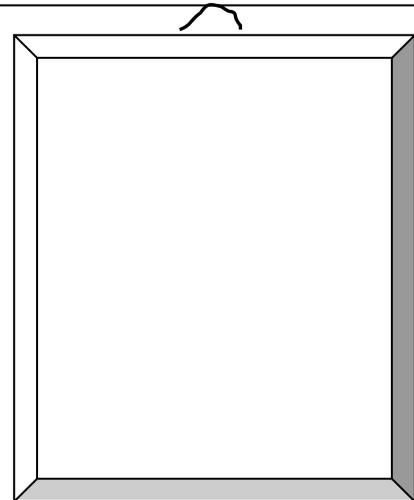
Mein Vorbild

Name: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_



Das bewundere ich an ihr/ihm:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



- Macht in der Klasse eine Blitzlichtrunde zu euren Vorbildern.

Ich bewundere \_\_\_\_\_,

weil ... \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## Helfen oder nicht helfen?

➔ „... als sie auf etwas stieß, das am Boden lag. Es war ein ziemlich mitgenommener Teddy, dem ein Auge fehlte und auf dessen Pfote ein Pflaster klebte. ... Polly wusste, dass jemand diesen Teddy liebte.“ (S. 24/25)

- Denke dich in Polly hinein. Sie ist in einer Zwickmühle. Soll sie helfen oder soll sie nicht helfen? Schreibe Pollys Gedanken in der **Ich-Form** auf. Auf den Seiten 25 und 26 bekommst du Hilfe.



Wenn ich helfe, dann \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Aber ich \_\_\_\_\_

Wenn ich nicht helfe, dann \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Aber ich \_\_\_\_\_

- Ergänze den folgenden Satz. Die Rätselwörter im Kasten helfen dir.

Polly weiß, dass sie Nachteile hat, wenn sie \_\_\_\_\_, aber ihr \_\_\_\_\_

t f l i h - n e s s i w e G - e h u R

lässt ihr keine \_\_\_\_\_.

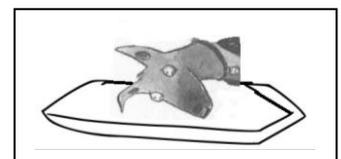


- Suche die Stelle im Text, die zeigt, wodurch Pollys Gewissen beeinflusst ist (S. 17):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Ein Sprichwort heißt: „Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen“. So fühlt sich sicher auch Polly, nachdem sie dem Mädchen den Teddy übergeben hat.



- Was aber wäre, wenn sie nicht geholfen hätte? Versetze dich in Pollys Lage und schreibe in der **Ich-Form** über die Gedanken, die sie dann wohl quälen würden.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Ich war das nicht!

☞ „Das ist nicht wahr!“, rief Polly. Wie konnten sie nur so was von ihr glauben? (S. 66) „Ich hab sie nicht gefressen“, verteidigte sich Polly. ... „NEIN!“, heulte Polly und blickte völlig verstört von einem zum anderen. (S. 70)

- Wie kommen die anderen nur auf die Idee, dass Polly die Leckerlis gefressen hat? Schau auf Seite 69 nach und notiere, was Major Knurr dazu sagt:

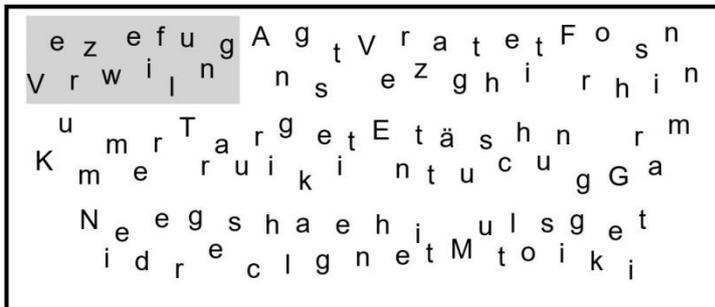
---

---

---



- Im Kasten unten sind zehn Begriffe zu finden. Neun davon passen zu Pollys Gefühlen, die wie die Buchstaben durcheinandergeraten sind. Markiere sie und schreibe sie auf die Linien.
- Umkreise den Begriff, der nicht passt.



---

---

---

---

---

---

Polly beteuert ihre Unschuld, aber beweisen kann sie nichts. Major Knurr und Professorin Offenbach sind in einer schwierigen Situation. „Natürlich beschuldigen wir dich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht“, bellte Professorin Offenbach. „Aber bis wir herausgefunden haben, was genau passiert ist, müssen wir dich auffordern, die Schule zu verlassen.“ (S. 74)



- Beurteile die Entscheidung der beiden Lehrer.

Ich finde die Entscheidung richtig/nicht richtig, weil \_\_\_\_\_

---

---

---

- Hast du einen anderen Lösungsvorschlag? \_\_\_\_\_

---

---

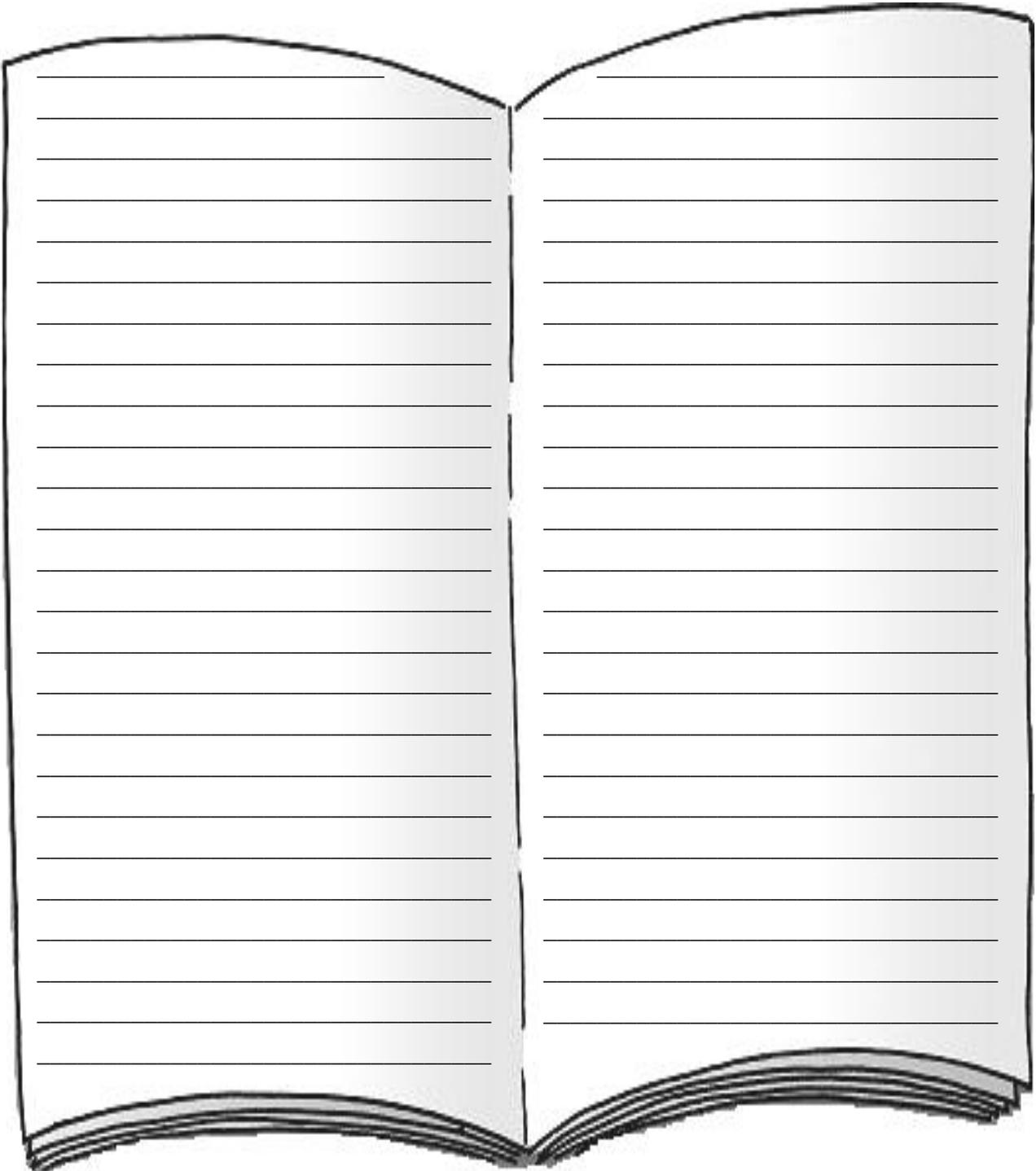
---

---

## Meine „Ich-war-das-nicht-Geschichte“

➔ Sicher hast du Ähnliches auch schon erlebt, hast wie Polly beteuert: „Ich war das nicht!“ Hat man dir geglaubt, was ist geschehen? Welche Lösung gab es bei dir?

- Schreibe deine Geschichte auf.

An illustration of an open notebook with two blank, lined pages. The pages are white with horizontal lines. The notebook has a dark cover and is shown from a slightly elevated perspective, with the spine visible in the center. The pages are slightly curved, suggesting they are part of a bound volume.

- Teilt die Klasse in Gruppen auf. Lest euch in der Gruppe eure Geschichten vor und sprecht darüber. Sprecht dabei leise, um andere nicht zu stören.



## Die Kehrseite der Medaille (1)

„Warten Sie!“, rief Polly. „Sie haben doch noch gar nicht zugehört. Sie kennen ihre Sicht der Geschichte gar nicht.“ (S. 104)

Alles hat zwei Seiten – wie eine Medaille, die eine Vorderseite und eine Rückseite (Kehrseite) hat. Sie sieht anders aus, je nachdem, welche Seite du betrachtest und doch ist es der gleiche Gegenstand.



„Der Wurstdieb hat wieder zugeschlagen!“ (S. 23)  
Er wird triumphieren!

S. 23/24: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Polly drückt dem Mädchen den Teddy in die Hand. (S. 26)  
Das Mädchen ist glücklich.

S. 33 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die hart verdienten Leckerlis der Hunde sind weg. (S. 103)  
Die Hunde sind enttäuscht.

S. 106: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die Menschen freuen sich über die Häuser, die sie auf den Wiesen gebaut haben. (S. 106)

S. 106: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



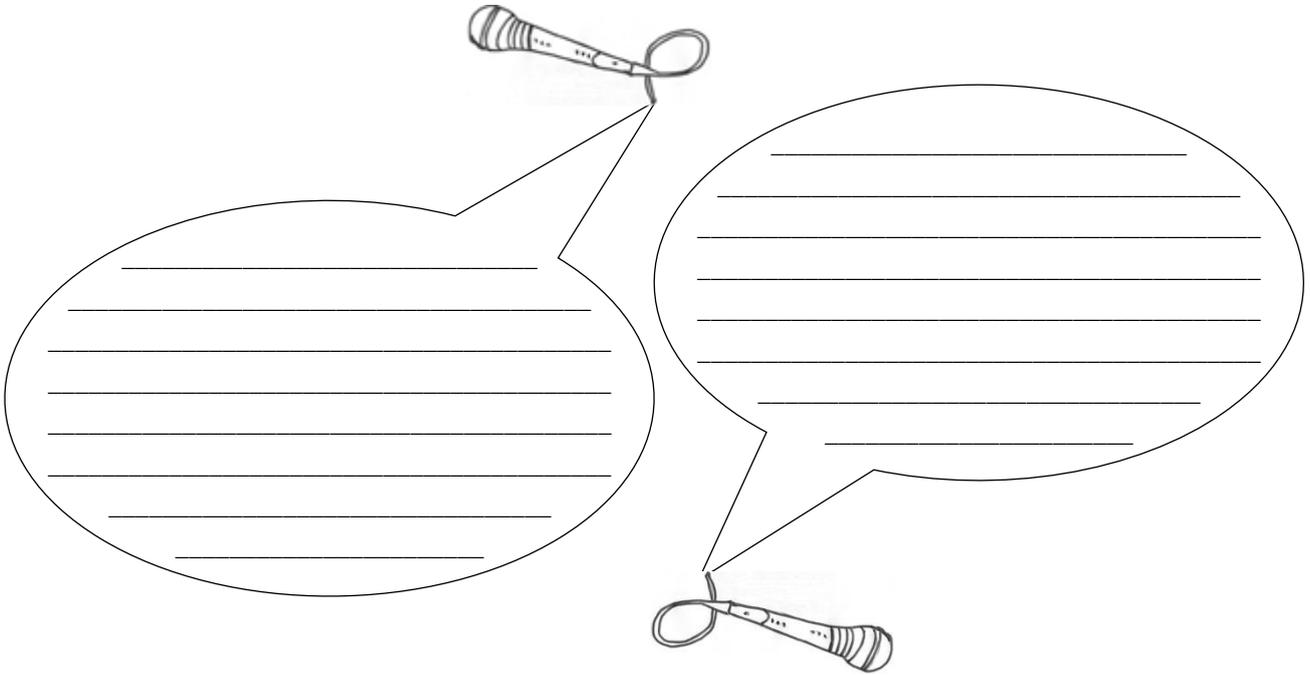
- Suche jeweils die passende Kehrseite in der Geschichte.



- Welche der nachfolgenden Redensarten passt zu der Redensart von der Kehrseite der Medaille? Kreuze an.
  - Was dem einen seine Eule, ist dem anderen seine Nachtigall.
  - Der Gefahr ins Auge sehen.
  - Wo Licht ist, ist auch Schatten
  - Was für den einen ein Nachteil, ist für den anderen ein Vorteil.

## Die Kehrseite der Medaille (2)

- ➔ Sommer, Sonne, Hitzerekord! Seit Wochen sengt die Sonne vom Himmel, kein Tropfen Regen fällt. Eigentlich müssten doch alle glücklich sein und über das Wetter jubeln.
- Du bist eine Radioreporterin/ein Radioreporter und berichtest über zwei Ereignisse am gleichen Tag, in der gleichen Region: einmal über Kinder im Schwimmbad, einmal über einen Bauern, der an seinem Feld steht. Denke an die Medaille und ihre Kehrseite.



Vielleicht hast du selber schon einmal eine solche Situation erlebt, die für dich ganz toll war, für einen anderen aber das Gegenteil bedeutete – oder umgekehrt.

- Schreibe auf, welche Situation das war und wer beteiligt war.

---

---

- Schreibe deine Gefühle auf und überlege, was der andere wohl gefühlt hat.

Two speech bubbles are shown, one on the left and one on the right. Each bubble contains several horizontal lines for writing. Above the left bubble is a small rectangular box containing a smiley face icon and a line for text. Below the right bubble is a small rectangular box containing a frowny face icon and a line for text.

## Keiner hört mir zu!

„... Polly hat uns gezeigt, dass wir uns Zeit nehmen müssen, uns gegenseitig zuzuhören, um die Bedürfnisse der anderen zu verstehen ...“ (S. 111)



- Lies noch einmal die Szene auf Seite 33. Was geschieht hier? Schau nach und ergänze: Polly entschuldigt sich für ihr Aussehen, aber der Major \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



- Das geschieht nicht nur einmal. Immer wieder hört Major Knurr Polly nicht richtig zu, wird abgelenkt, unterbricht sie und wendet sich von ihr ab (siehe auch S. 44 und 72). Versetze dich in Pollys Lage. Was glaubst du, wie sie sich dabei fühlt? Schreibe einen inneren Monolog über ihre Gedanken und Gefühle in diesen Situationen.  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



- Wie sich Dinge ändern können, wenn man zuhört und den anderen versteht, siehst du auf den Seiten 104-108. Die Mäuse haben gestohlen und der Major will, dass \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Polly besteht darauf, dass der Major den Mäusen zuhört. Danach denkt er anders: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



- Suche dir eine Partnerin oder einen Partner und überlegt dann gemeinsam, was geschehen wäre, wenn der Major Polly hätte ausreden lassen. Die Geschichte hätte einen ganz anderen Verlauf nehmen können. 😊😊  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

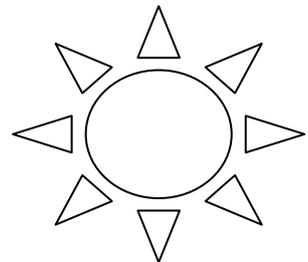
## Vom Zuhören



- „Hör doch mal zu!“ Sicher hast du das auch schon oft gehört. Kreuze an und/oder ergänze.  
 von der Mutter  vom Vater  von der Lehrerin/dem Lehrer  von der Freundin/dem Freund  von der Oma/dem Opa  von \_\_\_\_\_
- Ganz bestimmt hast du selbst das auch schon zu jemandem gesagt. Schreibe auf, wann und wie das für dich war: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Zuhören ist manchmal gar nicht so einfach. Weißt du noch, was deine Freundin oder dein Freund dir heute Morgen auf dem Schulweg oder in der Pause erzählt hat?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Vergleiche deine Notizen mit denen deiner Freundin/deines Freundes und schreibe auf, ob du wirklich gut zugehört hast. 😊😊  
\_\_\_\_\_

Zuhören ist zwar manchmal nicht einfach, aber man kann es üben.

- Fehler hören: Ein Kind sagt einen Satz, in dem ein Fehler steckt, die Partnerin/der Partner muss den Fehler finden. (z. B.: **Gestern** werde ich schwimmen gehen.) Ist der Fehler gefunden, wird gewechselt. 😊😊
- Geräusche raten: Es muss mucksmäuschenstill sein, alle Kinder legen den Kopf auf den Tisch. Ein Kind steht vorne und macht ein Geräusch, das die anderen erraten müssen. (z.B. mit Papier knistern, mit dem Schlüsselbund klirren u.s.w.) Wer richtig geraten hat, darf das nächste Geräusch machen. 😊😊😊
- Meinung des Vorredners wiederholen: Alle Kinder sitzen im Kreis. Das erste Kind beginnt: Ich finde Zuhören wichtig, weil .....  
Das nächste Kind wiederholt diese Meinung und fügt seine eigene Meinung an: ..... findet Zuhören wichtig, weil .....  
Ich finde Zuhören wichtig, weil ..... 😊😊😊
- Stille Post: Alle Kinder sitzen in einem engen Kreis. Ein Kind beginnt und flüstert der Nachbarin/dem Nachbarn eine Botschaft ins Ohr. Wenn alle sehr gut zuhören, kommt die Botschaft beim letzten Kind richtig an. 😊😊😊

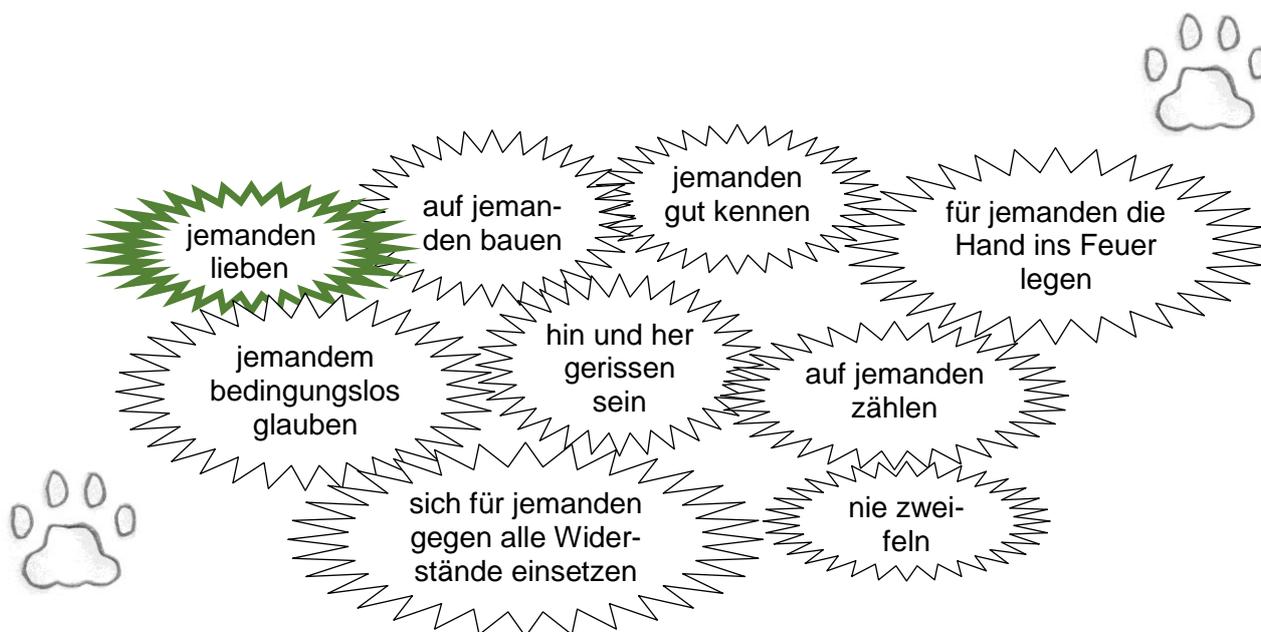


## Vertrauen

➔ *„Ihr glaubt doch auch, dass ich die Leckerlis gestohlen habe, stimmt's?“, sagte Polly. „Natürlich nicht“, versicherte er, „Wir wissen doch, dass du so etwas nie tun würdest ...“ „Ihr glaubt mir?“, fragte Polly. Pollys Mutter lächelte. „Natürlich, wir wissen doch, dass du zuverlässig, mutig und ehrlich bist.“ (S. 91/92)*

Die Eltern vertrauen Polly, obwohl es keine Beweise dafür gibt, dass sie die Wahrheit sagt.

- Grünes Licht für Vertrauen! Umrande alle Aussagen grün, die Vertrauen ausmachen. Eine Aussage gehört nicht dazu. Umrande sie rot.



*„Wir hätten dir vertrauen müssen. Wir hatten uns so auf die Leckerli gefreut und waren so enttäuscht, als sie nicht mehr da waren. Da war es das Einfachste, dir die Schuld zuzuschieben.“ (S. 114/115) Zum Schluss ist Schnuffi das klar.*

- Warum hätten die anderen Polly vertrauen müssen? \_\_\_\_\_

---

---

---

- Es ist wichtig, jemanden zu haben, dem man bedingungslos vertrauen kann. Aber kann man jedem vertrauen? Suche dir eine Partnerin/einen Partner und überlegt gemeinsam: Was sind wichtige Voraussetzungen, um jemandem vertrauen zu können?

Schreibt eure Antworten hier auf. 😊😊

---

---

---

---

---

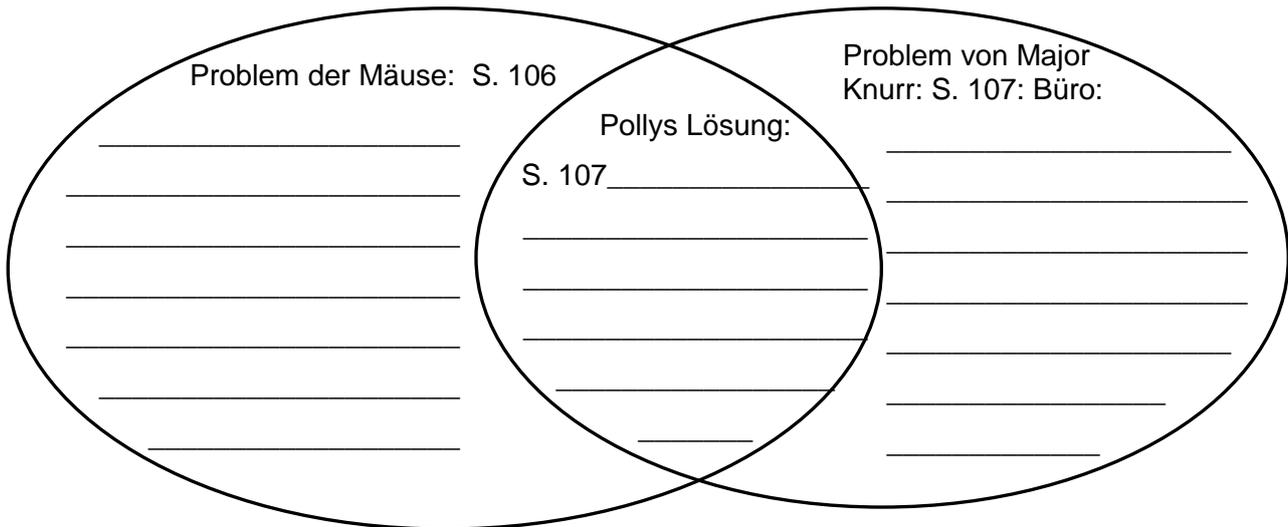
## Probleme lösen

“Man hat euch dabei erwischt, wie ihr Gegenstände aus dem Besitz der Schule entwendet habt. Pollys Eltern werden euch in Haft nehmen und euch für eine sehr, sehr lange Zeit einsperren.“ (S. 104)

Das ist die einzige und für ihn auch logische Lösung, die Major Knurr hier einfällt. Übertretung von Regeln → Gefängnis. Aber Polly denkt weiter.



- Kannst du ihren Überlegungen folgen?



- Was meinst du zu Pollys Vorschlag? Begründe deine Meinung.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



- Kannst du dir vorstellen, bei einem Problem mit einer Freundin oder einem Freund eine Lösung zu finden, von der beide Seiten profitieren? Berichte:

---

---

---

---

---

---

---

---



## Stimmung und Sprache

„Ein scharfer Wind fuhr durch Pollys Fell. Am Himmel zogen dunkle Wolken auf, und es begann, dicke Tropfen zu regnen, plitsch-platsch-plitsch-platsch, immer schneller und schneller und schneller. Die Rinnsteine füllten sich mit Wasser. Blitze zuckten auf und Donner grollte. Der Regen drang durch Pollys dickes Fell und tröpfelte von ihrer Nasenspitze zu Boden.“ (S. 81)

So beschreibt die Autorin die Welt um Polly herum, nachdem sie von der Schule ausgeschlossen wurde und durch die Gegend irrt.



- Schau auf der gleichen Seite nach, wie Pollys Stimmung in diesem Augenblick ist:  
Aber die Kälte \_\_\_\_\_

---

---

---



- Unterstreiche im Text oben auf der Seite alle Wörter, in denen sich Pollys Stimmung widerspiegelt, und schreibe sie auf:

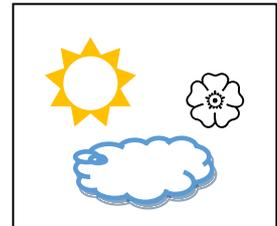
scharfer Wind, \_\_\_\_\_

---

---

Mithilfe von Wörtern (hier eine Naturbeschreibung) kann man einen inneren Zustand nachvollziehbar darstellen.

- Was hätte die Autorin geschrieben, wenn Polly die Prüfung bestanden hätte? Schreibe die Naturbeschreibung von oben entsprechend um. Die Begriffe unten helfen dir dabei.  
Vergnügt wedelte Polly mit dem Schwanz und rannte zum Fluss.



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

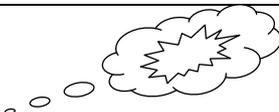
leichte Brise, weiße Wölkchen, Sonne, angenehme Wärme, bunte Blumen, grünes Gras

## Sprachbilder

Manchmal drückt die Autorin das, was sie sagen will, in Bildern aus. Wenn es heißt „Wir leben in **dunklen Zeiten**“, meint sie, dass alles unsicher geworden ist.



- Schau auf den angegebenen Seiten im Buch nach und ergänze die Tabelle.

Seite	Textstelle	Bild	Bedeutung
26	<b>lange Schlange</b> von Kindern		viele Kinder
47	den Park _____ _____		nicht in den Park gehen
70	auf die Pelle rücken		zu nahe kommen
81	Ihre Träume _____ _____		
92			Polly war erleichtert.
114	den Kopf hängen lassen		
119			Frank ist im Gefängnis.
120	Würste hängen Polly zum Hals raus.		



- Suche dir eine Partnerin/einen Partner und vergleicht eure Ergebnisse.
- Überlegt euch selbst ein solches Sprachbild. Ihr könnt im Internet nachschauen z. B. unter <http://www.geo.de/geolino/redewendungen/15200-thma-deutsche-redewendungen> oder in der Familie nachfragen.

---



---



---



- Sammelt die gefundenen Sprachbilder und bastelt daraus ein Memo-Spiel für Regenspauzen. Ihr braucht dazu gleich große Pappkärtchen. Auf eins schreibt ihr die Redewendung, auf ein anderes die Bedeutung.

## Sprache in Szene setzen

☞ Die Autorin versteht es, Sprache in Szene zu setzen, um Aufmerksamkeit zu erregen oder uns zum Schmunzeln zu bringen. Dazu wendet sie verschiedene Tricks an.

- Schau dir zunächst einmal einige der verwendeten Namen an und ergänze die Tabelle.

Der Wurstdieb heißt (S. 9)	
Der italienische Jagdhund heißt (S. 15)	
Der Metzger heißt (S. 15)	
Der strenge Lehrer heißt (S. 33)	
Die Eigentümerin der Tierhandlung heißt (S. 35)	
Das Dorf heißt (S. 21)	



- Finde einen eigenen lustigen Namen für eine dieser „Personen“.

\_\_\_\_\_ könnte \_\_\_\_\_ heißen.

- Auf Seite 24 steht die Formulierung „Meister des Kalter-Braten-Diebstahls“. Die Autorin erfindet neue Nomen, indem sie Wörter aneinanderreicht. Damit erregt sie Aufmerksamkeit. Ähnliches findest du auf den Seiten 33 und 93. Schreibe auf:

S. 33: \_\_\_\_\_

S. 93: \_\_\_\_\_

- Erfinde selbst eine solche Formulierung, die zur Geschichte passt.

\_\_\_\_\_

- Zeige, dass du ein Meister „Im-Auffinden-von-Besonderheiten“ bist. Schlage z. B. auf den Seiten 57, 74, 110 und 111 nach. Außerdem z. B. auf den Seiten 96, 104, 105, 106.

- Schreibe auf, was du entdeckst, und suche eine Erklärung dafür.

1. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



- Findet euch in Vierer-Gruppen zusammen und einigt euch auf das Ergebnis eurer Entdeckung. Wählt einen Gruppensprecher und stellt der Klasse vor, was ihr herausgefunden habt.

## Puzzle - Konzentrationsübung



- Schneide die einzelnen Quadrate aus, lege sie richtig zusammen und klebe sie auf ein leeres Blatt, das du anschließend in deine Mappe einheften kannst.
- Schreibe darunter, wer das in der Geschichte sein könnte.



## Meine Buchempfehlung

➔ Mit einer Empfehlung kannst du andere, die das Buch noch nicht kennen, informieren und neugierig machen.



- Kreuze an und/oder schreibe selbst noch etwas dazu.

Ich fand die Geschichte:

- spannend     lustig     interessant     traurig     langweilig  
 einfach     schwierig     lehrreich     zum Nachdenken  
 \_\_\_\_\_

Die Geschichte ist geeignet:

- besonders für Jungen     besonders für Mädchen  
 für Mädchen und Jungen gleichermaßen  
 nur für kleine Kinder     auch für größere Kinder

- Das hat mir gut gefallen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Das fand ich nicht so gut:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Meine Lieblingsstelle:

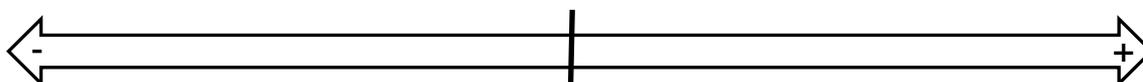
Seite: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Kreuze an und ergänze den Satz. Entscheide dich:

Die Geschichte kann ich empfehlen, weil \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die Geschichte kann ich nicht empfehlen, weil \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

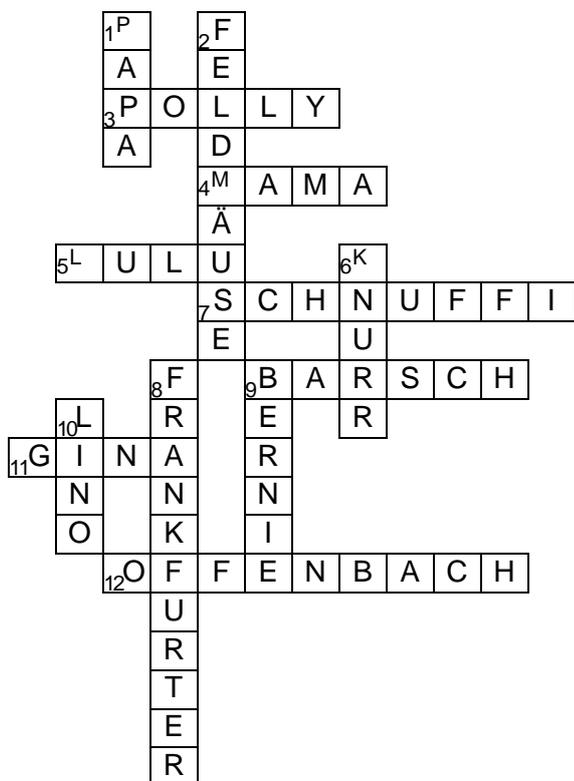
- Bewerte die Geschichte, indem du den Pfeil unten ausmalst. Starte in der Mitte. Je weiter du nach rechts ausmalst, desto besser gefällt dir die Geschichte. Je weiter du nach links gehst, desto weniger gefällt sie dir.



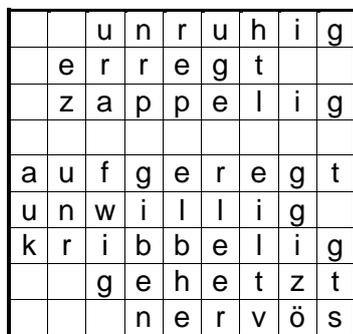
# Rätsellösungen

## Die „Personen“

- Kreuzworträtsel



## Schiefgelaufen



## Puzzle



## Polly

- Silbenrätsel

Passende Adjektive:

mutig, willig, gerecht, rechtschaffen, freundlich, hilfsbereit, ehrlich, gutmütig, zuverlässig, beflissen

nicht passend:

böse

## Polizeihunde

- Aufgabenbereiche  
Schutzhunde  
Spürhunde
- Gerüche  
Drogen, Leichen, Sprengstoff, Menschen

## Richtig oder falsch

Lösung: P wie Polly

## Ich war das nicht

Verzweiflung, Angst, Verzagttheit, Kummer, Traurigkeit, Enttäuschung, Gram, Nieder- geschlagenheit, Mutlosigkeit

Nicht passend: Frohsinn

# Materialien und Medien

## Adressen im Internet

### Die Autorin Gill Lewis

- <https://www.dtv.de/autor/gill-lewis-14025/>
- <http://www.gillewis.com/web/>

### Hundewissen

- <http://www.kidsnet.at/Sachunterricht/hund.htm>
- <http://www.planet-wissen.de/natur/haustiere/hunde/pwwbhunde100.html>
- <http://www.kindernetz.de/oli/tierlexikon/hund/-/id=74994/nid=74994/did=82146/aac0ah/index.html>
- <http://www.schulhund.info/unterrichtsbeispiele.html>

### Lebensraum am Fluss

- [http://www.planet-wissen.de/natur/fluesse\\_und\\_seen/lebensraum\\_fluss/index.html](http://www.planet-wissen.de/natur/fluesse_und_seen/lebensraum_fluss/index.html)
- [http://www.wwan.bayern.de/wasserschule/ein\\_tropfen\\_geht\\_auf\\_reisen/individ.html/kinder/html/2\\_3.htm](http://www.wwan.bayern.de/wasserschule/ein_tropfen_geht_auf_reisen/individ.html/kinder/html/2_3.htm)
- [http://www.wwan.bayern.de/wasserschule/ein\\_tropfen\\_geht\\_auf\\_reisen/individ.html/kinder/html/2\\_4.htm](http://www.wwan.bayern.de/wasserschule/ein_tropfen_geht_auf_reisen/individ.html/kinder/html/2_4.htm)

### Musik

- Lied anhören: Lied auf YouTube:  
<https://www.youtube.com/watch?v=35gl6luEQk0>
- Songtext:  
<https://www.musik-fuer-dich.de/sites/default/files/songtexte/Lied%20vom%20Hund.pdf>

### Kunst am PC

- <http://www.urkunden.com/urkundenautomat/>  
(Urkunde am PC zusammenstellen und ausdrucken)

## **Impressum:**

### **dtv Unterrichtspraxis**

Idee, Konzeption und Redaktion  
Marlies Koenen  
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2017